

Pressemitteilung zur Gründungsversammlung vom 6. November 2008 in Kloten

### **Wärme-Kraft-Kopplung – effizient und klimafreundlich**

**Die Technik ist erprobt, effizient und umweltgerecht – nur zuwenig bekannt. Das Potential für diese Lösung ist gross und muss systematisch bearbeitet werden. Umweltschutzbestimmungen, Energiepreise und die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen erfordern die qualifizierte Identifikation von möglichen Projekten und deren Realisierung. Für diesen Marktfaktor braucht es das Zusammenspiel von Technik, Energiewirtschaft und Politik. Am 6. November 2008 gründeten die wichtigsten Branchenvertreter den Verband Effiziente Energie Erzeugung und wählen Nationalrat Filippo Leutenegger zum Präsidenten.**

Im historischen Kontrollturm des Flughafen Kloten trafen sich verantwortungsbewusste Vertreter der Energiewirtschaft, der Technik und der Politik zur Gründung des Verbandes Effiziente Energie Erzeugung.

Der Verband bezweckt die Unterstützung einer effizienten Nutzung von Energie-ressourcen zur Produktion elektrischer und thermischer Energie und die Förderung der dezentralen Energieerzeugung mittels Wärme-Kraft-Kopplung (WKK) in der Schweiz. Die Aktivitäten umfassen die Bildung einer aktiven Plattform für die Marktteilnehmer, neutrale Informations- und Aufklärungsarbeit, Aus- / Weiterbildung, Qualitäts- / Effizienzmanagement sowie Interessenwahrnehmung im politischen Prozess.

Die angestrebten Ziele sind:

- bis 2030 mit dezentral erzeugtem Strom mittels Wärme-Kraft-Kopplung 2'000 MW Strom zu produzieren
- der dezentralen Energieerzeugung in der Beurteilung wichtiger Stakeholder wie Gesellschaft, Politik, Umweltverbände, Öl-, Gas-, Biomassen- und Stromwirtschaft einfließen zu lassen
- den Stromproduktionsmix und das Zukunftspotential mit den hauptsächlich eingesetzten Technologien wie Kernkraft oder Wasserkraft sowie Wärme-Kraft-Kopplung umzusetzen
- insbesondere die Substitution installierter alter Öl-, Gas- und Holzkessel durch moderne fossil oder erneuerbar betriebene WKK-Anlagen, vorzugsweise im Verbund mit Wärmepumpen, voranzutreiben und so einen anerkannten Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten
- den Aufbau von geeigneten politischen Rahmenbedingungen zu unterstützen

An den Verbandsaktivitäten sind schon heute verschiedene Wirtschaftskreise interessiert. Der gewählte Präsident Filippo Leutenegger sagt: „Es ist doch absolut genial mit dem Abfall der Gesellschaft Biogas zu produzieren, einen Prozess zur

Gewinnung von Strom und Wärme zu speisen und damit einen Teil des Strom- und Wärmekonsums zu decken. Dies ist ein Beitrag zur Abfallverwertung und zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.“

„Damit die Ziele erreicht werden, braucht es ein System von kompetenten Fachkräften“ sagt Vizepräsident Daniel Dillier. Angefangen bei der Identifikation und Akquisition geeigneter Anlagen, Planung, Installation, Unterhalt, Finanzierung zum Beispiel mittels Contracting sowie einem dynamischen Energiehandel.

Ingenieur Hans Pauli, ein Pionier von Wärme-Kraft-Kopplung sieht auch grosses Potential bei den bestehenden, aber meistens ins Alter gekommenen Oel- und Gasheizungen - Anlagegrösse zum Beispiel für 70 Wohnungen und mehr, Shoppingcenter, Hotels, Spitäler, Alters- und Pflegeheime. „Mit der Verbrennung von fossilen Brennstoffen läuft ein Prozess bei 1300 °C ab. Bei den heutigen Heizungsanlagen erwärmt man damit Räume auf 20 oder 22 °C. Das ist Energieverschwendung“ ist Hans Pauli überzeugt.

Erste Gespräche mit dem Bundesamt für Energie und den zuständigen Herren des Programms EnergieSchweiz zeigen, dass die angezeigten Lösungen im Sinne der Energiestrategie sind. Die Möglichkeit als Partner im Programm EnergieSchweiz aufgenommen zu werden, ist real.

Pressevertreter fragten, warum die Webadresse [www.V3E.ch](http://www.V3E.ch) gewählt wurde. „Die 3E stehen für Effiziente Energie Erzeugung und ermöglichen, bei veränderten Rahmenbedingungen das Engagement für weitere sinnvolle Technologien auszudehnen“ erläuterte der Präsident Filippo Leutenegger.

An der Gründungsversammlung vom 6. November 2008 wurden die Statuten genehmigt und der Vorstand gewählt: Präsident Nationalrat Filippo Leutenegger, Dr. Valentin Gerig, VR-Präsident easyTherm AG, Mauro Salvadori, Leiter Public Affairs EOS, Daniel Dillier, VR-Präsident IWK Integrierte Wärme und Kraft AG, Hans Pauli, Teilhaber Dr. Eicher & Pauli AG und Hajo Leutenegger, Direktor der Wasserwerke Zug AG und Präsident des Verbandes der schweizerischen Gasindustrie. Mit diesem Vorstand zeigen die Gas-, Oel- und Stromunternehmen der Schweiz, Contracting-Gesellschaften, Anlagenlieferanten, Planer und Politiker, dass sie im Verbund neben Grosskraftwerkprojekten auch der effizienten dezentralen Energieerzeugung und den Technologiemix zur Deckung des steigenden Schweizer Strombedarfs ihren Stellenwert einräumen.

Für die Beantwortung von Fragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer Stephan Peterhans Tel. 044 888 32 65 oder e-mail: [stephan.peterhans@V3E.ch](mailto:stephan.peterhans@V3E.ch)

Dietlikon, 7.11.08

---